

*Lauterbornia* H. 20: 102, Dinkelscherben, Mai 1995

## Buchbesprechungen

FOISSNER, W., H. BERGER, H. BLATTERER & F. KOHMANN (1995): **Taxonomische und ökologische Revision der Ciliaten des Saprobiensystems Band 4: Gymnostomatea, Loxodes, Suctorina**. 1486 Abb., 23 Tab., 87 Bestimmungsschlüssel, 1037 Lit., Glossar, Taxaverz.- Inform.-Ber. Bayer. Landesamt Wasserwirtschaft 1/95, 540 S., München. ISBN 3-930253-63-1; in Plastikordner DM 110,00.

**Schlagwörter:** Loxodes, Gymnostomatea, Suctorina, Ciliophora, Morphologie, Taxonomie, Nomenklatur, Bestimmung, Ökologie, Soziologie, Verbreitung, Habitat, Saprobie, Gewässergüte, Ernährung, Biomasse, Halobie

Der vorliegende 4. Band bildet den Abschluß der Bearbeitung. Er enthält die Gymnostomatida, Spathidiida und Cyclotrichida sowie die Pleurostomatida entsprechend den Gymnostomata und Pleurostomata in der Bearbeitung von KAHL, Teil 1 und 2. Den Abschluß bilden die Suctorina. Der allgemeine Teil enthält die zusammengefaßten Bestimmungsschlüssel (insgesamt 87 Teilschlüssel) für alle vier Bände sowie eine ökologische Charakterisierung aller behandelten Arten hinsichtlich Limno- bzw. Eusaprobie, Biomasse, Nahrung, Halobie, Biotop, Habitat und Zugehörigkeit zu einer Ciliatengesellschaft. Die für die Saprobienstufen charakteristischen Assoziationen werden i. S. von FJERDINGSTAD in der Form der soziologischen Nomenklatur definiert. Dieser sonst selten verfolgte und für die Gütebeurteilung fruchtbare Ansatz wird hier wiederbelebt, was hervorzuheben ist. Von den bisher weltweit beschriebenen rund 8000 Ciliatenarten kommt etwa ein Viertel in limnischen Lebensräumen Mitteleuropas vor. Die Revision beschreibt davon insgesamt 300 Arten, die wichtig sind für die Bestimmung der Gewässergüte und die meist auch häufig vorkommen. Im Rahmen dieser Beschreibungen werden jeweils unter dem Stichwort "Verwechslungsmöglichkeiten" rund 1000 weitere Arten genannt und kurz charakterisiert, sodaß mit der nun abgeschlossenen vierbändigen Bearbeitung der größte Teil der limnischen Ciliatenfauna Mitteleuropas erschlossen wurde.

Hinsichtlich Aufbau und Anspruch des in seiner Art völlig singulären Gesamtwerks sei auf die Besprechungen der Bände 1-3 verwiesen (LAUTERBORNIA 9, 1992; 12, 1992; 19, 1994).

*Herausgeber*